

Der Tössthaler

Die Lokalzeitung für das Tösstal ■ Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Schlatt, Turbenthal, Wila, Wildberg und Zell



Chümmel und Bartholomäus fühlen sich im Nebel in ihrem Rettungsboot auf weiter See verloren



Auf der kleinen, üppigen Insel lassen sie es sich gut gehen

Fotos: Peter Krüsi



Der einzige Ureinwohner der Insel ist über den Besuch nicht sonderlich erfreut

Kulturverein Wila: Theater Dampf

«Mir sueched es Dihäi»

(rk) Ein Boot mit zwei Menschen, einem jüngeren und einem älteren, treibt einsam im Meer. «Ruedere, ruedere», befahlen sie einander. Sie sehen nur Wasser und Nebel und sind auf der Suche nach einem neuen Zuhause. «Eine Insel!», ruft der kleine Chümmel dem Kollegen Bartholomäus zu. Dieser ist aber ein Feigling und hat Angst. Er schickt den Kollegen allein zum Auskundschaften.

Schliesslich aber glauben beide, ein «Dihäi» gefunden zu haben. Der rauchende Vulkan, der zuerst Angst einflösste, erweist sich als harmlos. Sie finden Früchte und Wasser. Jetzt müssen sie sich einigen, wer auf welcher Seite seinen Platz hat. Das Aufteilen ist nicht so einfach, weil beide befürchten, zu kurz zu kommen. Aber da ist noch ein dritter. Er wohnt schon lange hier

und will allein bleiben. Sie streiten sich, und keiner will nachgeben. Die Insel droht durch einen Fehler der beiden Neuankömmlinge unterzugehen. Erst jetzt lernen sie, auf einander zu hören und einander zu helfen. Mit gutem Willen und Rücksicht fühlen sich alle daheim und sind zufrieden.

Das Theater Dampf versteht es, mit Humor auf ernste Situationen aufmerksam zu machen. Die Verlorenheit auf dem Wasser und die Suche nach einem «Dihäi» erinnert unwillkürlich an die vielen Flüchtlinge, die über das Meer nach Europa gelangen. Ohne den Mahnfinger zu heben, wird das Publikum, das in einer relativ sorglosen Umgebung lebt, darauf aufmerksam gemacht, dass es Menschen gibt, die gar nichts haben. Es wird zum Nachdenken über das Fremde und das Fremdsein angeregt, was auch ge-

lingt. Sie scheuen den ungeheuren Aufwand nicht, mit Kulissen, Geräten und Beleuchtung lebendige und eindrucksvolle Szenen zu inszenieren. Schon allein der rauchende Vulkan erinnert an eine fremde Welt.

Das Theater Dampf besteht seit dem Jahre 2003. Ziel und Zweck sind clownartige Theaterstücke mit Tiefgang für Kinder und Erwachsene zu inszenieren. Ihr volles Programm ist auf Ihrer Homepage ersichtlich unter www.theaterdampf.ch.

Der Kulturverein Wila organisiert jedes Jahr an einem Sonntag ein Kindertheater. Auch für die Erwachsenen lädt der Verein zu vielen verschiedenen Anlässen ein. Mehr Informationen können Sie über die Homepage www.kulturvereinwila.ch oder durch den Präsidenten Stephan Baldauf (baldauf@kulturvereinwila.ch) erhalten.



Durch Gespräch und gegenseitige Achtung kommen sich die Fremden näher